

Überblick über die drei Bestandteile des Blutes:

1. rote Blutkörperchen (Erythrozyten)
2. weiße Blutkörperchen (Leukozyten)
3. Blutplättchen (Thrombozyten)

Blut hat im Körper wesentliche Funktionen. Durch Blutgefäße (Adern) kann es im Körper zirkulieren und so mit allen Organen in Verbindung treten und sie mit lebenswichtigen Stoffen versorgen. Es besteht aus Flüssigkeit mit einer Zusammensetzung aus Wasser, Salzen, Eiweiß, aber auch aus Zellen, den Blutkörperchen. Die Blutkörperchen werden im Knochenmark gebildet, reifen dort heran und werden dann in die Blutbahn ausgeschüttet.

Rote Blutkörperchen sind sehr, sehr klein. In einem Kubikmillimeter Blut befinden sich ca. 5 Millionen davon. Sie haben die Aufgabe, in der Lunge Sauerstoff aufzunehmen, ihn an alle Organe zu transportieren und von dort Kohlendioxid in die Lunge abzutransportieren, wo es durch die Atmung wieder ausgeschieden wird.

Weißer Blutkörperchen sind größer; ihre Zahl liegt normalerweise bei etwa 5.000-10.000 pro Kubikmillimeter. Sie sind wichtig für die Abwehr und Bekämpfung von Infektionen. Sie können Krankheitserreger entweder direkt vernichten oder sie durch die Bildung von flüssigen Abwehrstoffen (Antikörpern) unschädlich machen. Bei Infektionen werden sie vermehrt im Knochenmark produziert, und ihre Zahl steigt dann meist sehr rasch an.

Blutplättchen sind notwendig für die Blutstillung, z. B. nach Verletzungen.

Text: Prof. Dr. Günter Henze, Berlin, 28.03.2019